

GESUNDHEITSPOLITIK

Malus-Risiko wird verringert

In Sachsen sinkt durch Besonderheiten der Malus-Regelung die Regressgefahr. **7**

Faxaktion sorgt für Unmut



Per Umfrage bat der Bremer Hausärztechef Hans-Michael Mühlenthal Mitglieder um das Mandat zur Weiterverhandlung des Hausarztvertrags. **8**

MEDIZIN

Blut im Stuhl oft durch Analfissur

Haben Kinder Blut im Stuhl, liegt meist eine Analfissur vor. Eine Option ist dann die chemische Sphinkterotomie. **10**

Magenulkus ohne Ursache

Haben Patienten idiopathische Magenulzera – also nicht durch *H. pylori* oder NSAR verursacht – ist die Rezidivrate mehr als fünffach erhöht. **11**

WIRTSCHAFT

Fiskus belohnt häusliche Hilfe



Wer sich in seinem Privathaushalt von anderen gegen Geld helfen lässt, kann einen Großteil dieser Aufwendungen absetzen. **13**

Kinder kosten vier Semester

Politiker fordern mehr Nachwuchs von Akademikerinnen. Für Studentinnen sind Kinderwünsche aber nur schwer zu realisieren. **15**

ÄRZTE & ZEITUNG
Verlagsgesellschaft

Leser-Service:

Tel.: (06102) 5061

Fax: (06102) 5061

Redaktion:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 58870

(06102) 58740

20 02 51
bach

25 B
2609
ZB MED

J
123

zeitung.de

zeitung.de

Web: ...zeitung.de

Passwort: ...zonline

ten war das Pankreas sonografisch auffällig, sagte Professor Peter Lauer aus Hamburg beim Gastro Update in Wiesbaden.

Die Erhöhung der Pankreaswerte war tatsächlich Sprue-bedingt: Denn nach einem Jahr glutenfreier

Alltagsdrogen im Visier

BERLIN (af). Die Zahl der Opfer harter Drogen ist 2006 um 2,3 Prozent auf 1296 gesunken. Sorge bereiten die hohen Zahlen von 40 000 Alkohol- und 140 000 Nikotintoten im Jahr. Bei der Vorstellung des Drogen- und Suchtberichtes gestern in Berlin wurden Kampagnen gegen Alltagsdrogen angekündigt. **Siehe Seite 4**

Hilfe bei Geldanlage und Finanzierung

Finanzexperten beantworten am 8. Mai Fragen von Lesern der „

NEU-ISENBURG (lu). Viele Kollegen wollen mit Wertpapieren für ihr Alter vorsorgen, doch fehlt es ihnen meist an einer klaren Strategie. Wem es so ergeht, der sollte am kommenden Dienstag, 8. Mai, bei der Telefonaktion von „Ärzte Zeitung“ und dem Bundesverband deutscher Banken mitmachen.

Die ständigen Auf und Abs an den Börsen machen Anlegern das Leben nicht gerade leicht. Erst feierte der Deutsche Aktienindex ein Hoch, bald darauf stürzte er schon wieder ab.

Die Verunsicherung unter Sparern ist groß. Viele Anleger fragen sich deshalb zur Zeit: Lohnt sich der Kauf von Aktien nach dem jah-

Zur Sprue-Diagnostik gehören Endoskopie und Biopsie. Foto: Klaro

Diät waren die Werte wieder normal (Clin Gastroenterol Hepatol 4, 2006, 455). Nur bei fünf Patienten, die weiter glutenhaltige Speisen

Vergütung nach Qu

KBV-Chef Köhler fordert Ende der Gl

BERLIN (ble). Die Vergütung der Vertragsärzte sollte künftig teilweise von der Qualität der erbrachten Leistung abhängen. Diese Forderung stellte der KBV-Vorsitzende Dr. Andreas Köhler bei der 2. Nationalen Qualitätskonferenz des Gemeinsamen Bundesausschusses in Berlin auf. Als Beispiel nannte Köhler Großbritannien: Dort seien

ziert ist (BMJ) Sprue ist als angenehm TTG-Antikörper liegt die Prävalenz zwischen 10 und 20 Prozent (BMJ) 35, 2

30 Prozent der Erbringerleistungen. Die KBV veröffentlichte einen Katalog an Qualitätsanforderungen.

TELEFONAKTION

In Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Banken

FRAGEN SIE EXPERTEN

Geldanlage & Praxisfinanzierung

Dienstag
8. Mai 2007
14 bis 16 Uhr



0800
8661180
8661188
8661190
8661199

relangen Anstieg noch? Oder ist inzwischen die Luft aus den Aktienmärkten raus? Wie sieht es mit festverzinslichen Papieren aus?

Sind sie ein... ist von den... tien zu halte... als Zertifikat... Wer Frage... zu allen an... um Geldanl... hat, sollte a... und 16 U... greifen. Dan... fis bereit, u... Zeitung“ Re... hen. Die Bank... zum strateg... ment bear... können sich... lefonhotline... zum Beispie... von Praxisir... tigen. S